



Ultraschall

Die Ultraschalluntersuchung wird auch Sonographie oder Echographie genannt. Sie stellt eine weiterführende Untersuchungsmethode dar, die andere diagnostische Verfahren ergänzt.

Die Ultraschalluntersuchung bietet einen wahren Einblick ins Körperinnere. Die Schallwellen werden von der Ultraschallprobe abgegeben, drängen durch das Gewebe hindurch und werden in Abhängigkeit von der Zusammensetzung des Gewebes in unterschiedlicher Geschwindigkeit reflektiert und von der Sonde empfangen.

Es handelt sich dabei nicht um Röntgenstrahlen, sondern wie erwähnt um Schallwellen, welche für die Tiere völlig ungefährlich sind. Die Untersuchung ist schmerzfrei.

Da die Untersuchung ca. 30 Minuten dauert und die Tiere dabei auf der Seite oder Rücken liegen müssen, braucht es manchmal eine Sedation. Deshalb müssen die Tiere nüchtern zur Untersuchung kommen.

Damit die Sonde guten Kontakt mit der Haut hat, muss der Bauch geschoren werden, um die bestmögliche Bildqualität zu garantieren.

Meistens wird die Ultraschalluntersuchung für die Betrachtung der Bauchorgane benutzt. Ebenfalls können Herzprobleme oder Ansammlung von Flüssigkeit im Brustraum diagnostiziert werden.

Unter Ultraschallkontrolle können Organ- oder Urinproben gewonnen, sowie Flüssigkeiten zur weiteren Diagnostik punktiert werden.



Herzbeutelerguss sekundär zu einem Herztumor, Hund